

ZA6622

Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer in Deutschland

- Fragebogen -

Fragebogen: Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer

Stand: 23.05.2016 – finale Version

315 112142

EINLEITUNGSTEXT

Die Bundesregierung hat uns beauftragt, eine Meinungsumfrage unter Personen durchzuführen, die sich ehrenamtlich für Flüchtlinge engagieren bzw. engagiert haben. Ihre Teilnahme ist freiwillig, aber sehr wichtig, damit die Bundesregierung Ihre Meinung erfährt. Alle Informationen, die Sie uns mitteilen, werden wir streng vertraulich unter Einhaltung aller Datenschutzbestimmungen behandeln.

Zielpersonenauswahl / Screening

1. Haben Sie sich in den vergangenen 12 Monaten ehrenamtlich für Flüchtlinge eingesetzt? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu.

***Mehrfachnennungen möglich!*

- 1 Geld für die Flüchtlingshilfe gespendet
- 2 Flüchtlinge mit eigener Sachspende, z.B. Kleidung, unterstützt
- 3 Sachspenden, Lebensmittel oder ähnliches an Flüchtlinge verteilt
- 4 Flüchtlinge persönlich unterstützt, z.B. Begleitung zu Behörden, Deutschkurse, Dolmetschen, Freizeitangebote, Wohnungs- / Arbeitssuche
- 5 Regelmäßig ehrenamtlich in einer Flüchtlingsunterkunft gearbeitet
- 6 sich um die Koordination anderer Flüchtlingshelfer gekümmert
- 7 Bürgerschaft / Vormundschaft für Flüchtlinge übernommen

Nichts davon

***keine Angabe*

[Für alle folgenden Fragen gilt: Nur an Befragte mit min. 1 Nennung bei Frage 1: items 3-7]

Im Folgenden geht es ausschließlich um Ihr Engagement mit Flüchtlingen vor Ort, d.h. nicht um Geld- oder Sachspenden.

2. Wie oft engagieren Sie sich derzeit ehrenamtlich für Flüchtlinge?

(fast) täglich
mehrmals pro Woche
mehrmals pro Monat
seltener → SCREENOUT
aktuell nicht mehr
***keine Angabe* → SCREENOUT

3. A *[Nur an Befragte, die sich aktuell mehrmals pro Monat oder häufiger für Flüchtlinge engagieren: Frage 2 (1-3)]*

Und seit wann engagieren Sie sich regelmäßig für Flüchtlinge? Ist das seit...

weniger als 2 Monaten
2 bis 6 Monaten
mehr als 6 Monaten
***weiß nicht*
***keine Angabe*

3. B. *[Nur an Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)]*
Und wie lange haben Sie sich seinerzeit für Flüchtlinge engagiert? War das...
- | | |
|----------------------------|-------------|
| eine einmalige Aktion | → SCREENOUT |
| über einen Zeitraum von... | |
| weniger als 2 Monaten | → SCREENOUT |
| 2 bis 6 Monaten | |
| mehr als 6 Monaten | |
| **weiß nicht | → SCREENOUT |
| **keine Angabe | → SCREENOUT |
4. *[Nur an Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)]*
Und wie oft haben Sie sich während dieses Zeitraums für Flüchtlinge engagiert? War das...
- | | |
|--------------------|-------------|
| (fast) täglich | |
| mehrmals pro Woche | |
| mehrmals pro Monat | |
| seltener | → SCREENOUT |
| **weiß nicht | → SCREENOUT |
| **keine Angabe | → SCREENOUT |
5. *[Nur an Befragte, die sich aktuell mehrmals pro Monat oder häufiger für Flüchtlinge engagieren: Frage 2 (1-3)]*
Planen Sie in näherer Zukunft den zeitlichen Umfang dieses Engagements zu verändern?
- | | |
|--|--|
| ja, zu erhöhen | |
| ja, zu reduzieren | |
| ja, ganz zu beenden | |
| nein, ich will mich in unverändertem Umfang engagieren | |
| **weiß nicht | |
| **keine Angabe | |

Fragen für Quotierung

Nun kurz einige Fragen zu Ihrer Person.

S1. Darf ich fragen wie alt Sie sind?

***INT: „keine Angabe“ = Null

18 TO 99 _____

S2. ***Geschlecht der Zielperson

Männlich
Weiblich

- S3. Welchen höchsten Schulabschluss bzw. Hochschulabschluss haben Sie?
- Haupt- oder Volksschulabschluss
 - Realschulabschluss / Mittlere Reife / Abschluss der polytechnischen Oberschule
 - Abitur, Fachhochschulreife (Gymnasien oder erweiterte Oberschule EOS)
 - Fachhochschulabschluss, Hochschulabschluss
 - von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss
 - noch in Schulausbildung mit Abschlussziel Haupt-/Realschulabschluss
 - noch in Schulausbildung mit Abschlussziel Hochschulreife / Abitur
 - ***keine Angabe

Lebenssituation der Flüchtlingshelfer

6. Wenn Sie jetzt an Ihr eigenes Leben denken. Wie zufrieden sind Sie ...?

- mit Ihrer finanziellen Situation

Und wie zufrieden sind Sie ...?

- mit Ihrem Leben insgesamt

Sind Sie damit sehr zufrieden, zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
gar nicht zufrieden
**weiß nicht
**keine Angabe

Beschreibung des Engagements (Motive / Anlass / Organisationsrahmen / Ehrenamtserfahrung / Qualifikationen)

7. Sie haben ja eben angegeben, dass Sie sich ehrenamtlich für Flüchtlinge einsetzen. Engagieren Sie sich zusätzlich dazu noch in einem anderen Bereich ehrenamtlich oder nicht?

[Fragenformulierung für Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)]
Sie haben ja eben angegeben, dass Sie sich in der Vergangenheit ehrenamtlich für Flüchtlinge eingesetzt haben. Engagieren Sie sich aktuell in einem anderen Bereich ehrenamtlich oder nicht?

***Interviewerhinweis: Auf Nachfrage: Hier interessieren wir uns in erster Linie dafür, ob Sie unbezahlt oder gegen eine geringe Aufwandsentschädigung Aufgaben und Arbeiten übernommen haben und nicht so sehr, ob Sie lediglich Mitglied, z.B. in einem Sportverein sind ohne eine ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben.*

ja
nein
**weiß nicht
**keine Angabe

8. *[An Befragte, die sich aktuell nicht zusätzlich engagieren: Frage 7 (2)]*
Und haben Sie sich früher schon einmal in einem anderen Bereich ehrenamtlich engagiert oder haben Sie das nicht?

ja
nein
**weiß nicht
**keine Angabe

9. *[An Befragte, die sich früher in anderen Bereichen ehrenamtlich engagiert haben, das jetzt aber nicht mehr tun: Frage 8 (1)]*
Ist der Grund dafür, dass Sie Ihr früheres Engagement beendet haben, Ihre aktuelle ehrenamtliche Arbeit für Flüchtlinge oder hat das damit nichts zu tun?

[Fragenformulierung für Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)]
War der Grund dafür, dass Sie Ihr früheres Engagement in einem anderen Bereich beendet haben, Ihre ehrenamtliche Arbeit für Flüchtlinge oder hatte das damit nichts zu tun?]

ehrenamtliche Arbeit für Flüchtlinge
hat[te] damit nichts zu tun
**weiß nicht
**keine Angabe

10. Wer war für Ihr aktuelles Engagement für Flüchtlinge ausschlaggebend? Ging die Initiative dazu von Ihnen selbst aus, wurden Sie von jemandem aus Ihrer Familie, Ihrem Freundeskreis oder Kollegen gefragt, ob Sie diese Aufgaben übernehmen wollen oder ging das von einem Verein, einer Organisation oder einem Unternehmen aus, in dem Sie schon seit längerem aktiv sind?

[Fragenformulierung für Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)]
Wer war für Ihr Engagement für Flüchtlinge ausschlaggebend? Ging die Initiative dazu von Ihnen selbst aus, wurden Sie von jemandem aus Ihrer Familie, Ihrem Freundeskreis oder Kollegen gefragt, ob Sie diese Aufgaben übernehmen wollen oder ging das von einem Verein, einer Organisation oder einem Unternehmen aus, in dem Sie schon seit längerem aktiv waren?]

eigene Initiative
wurde von Familienmitgliedern, Freunden, Kollegen gefragt, ob ich diese Aufgaben übernehmen will
ging von einem Verein / einer Organisation / einem Unternehmen aus, in dem ich schon länger aktiv bin
**weiß nicht
**keine Angabe

11. Im Folgenden nenne ich Ihnen verschiedene Aspekte, die bei der Entscheidung, sich für Flüchtlinge zu engagieren, eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob dieser Aspekt bei Ihrer persönlichen Entscheidung als Flüchtlingshelfer aktiv zu werden eine sehr große, eine große, eine weniger große oder gar keine Rolle gespielt hat.

- Medienberichte zur Situation der Flüchtlinge
- Ankunft von Flüchtlingen in meinem Wohnort / meiner Region
- Flüchtlingsunterkunft in der Nachbarschaft
- Persönlicher Kontakt mit Flüchtlingen
- Gespräche im privaten Umfeld (mit Familie, Freunden)
- Diskussionen in der Schule, der Hochschule oder am Arbeitsplatz

sehr große Rolle
große Rolle
weniger große Rolle
gar keine Rolle
**weiß nicht
**keine Angabe

12. Wer ist hauptsächlich für die Organisation und Koordination Ihrer ehrenamtlichen Aktivitäten verantwortlich? Sind Sie das ...?

*[Fragenformulierung für Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)
Wer war hauptsächlich für die Organisation und Koordination Ihrer ehrenamtlichen Aktivitäten für Flüchtlinge verantwortlich? Waren Sie das ...?]*

selbst für sich alleine
oder ist das ...? [oder war das ...?]
eine von Ihnen selbst organisierte Gruppe bzw. Initiative
eine von anderen organisierte Gruppe bzw. Initiative
ein Verein
eine Gewerkschaft
eine Partei
eine Kirche oder religiöse Vereinigung
eine staatliche oder kommunale Einrichtung
Sonstiges, und zwar _____
**weiß nicht
**keine Angabe

13. Erfordert Ihr Engagement für Flüchtlinge spezielle Qualifikationen, sind Sie z.B. ein Lehrer, der Deutschkurse anbietet oder pädagogisch für die Arbeit mit Kindern ausgebildet?

*[Fragenformulierung für Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)
Erforderte Ihr Engagement für Flüchtlinge spezielle Qualifikationen, sind Sie z.B. ein Lehrer, der Deutschkurse angeboten hat oder sind Sie pädagogisch für die Arbeit mit Kindern ausgebildet?]*

ja, und zwar: _____
nein
**weiß nicht
**keine Angabe

14. Welche der folgenden Gründe sind für Sie persönlich ausschlaggebend sich für Flüchtlinge zu engagieren? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob der folgende Beweggrund auf Sie persönlich voll und ganz zutrifft, eher zutrifft, eher nicht zutrifft oder überhaupt nicht zutrifft. Ich engagiere mich für Flüchtlinge, ...

[Fragenformulierung für Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)]
Welche der folgenden Gründe waren für Sie persönlich ausschlaggebend sich für Flüchtlinge zu engagieren? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob der folgende Beweggrund auf Sie persönlich voll und ganz zutrifft, eher zutrifft, eher nicht zutrifft oder überhaupt nicht zutrifft. Ich habe mich für Flüchtlinge engagiert, ...]

[random]

- weil es mir Spaß macht [gemacht hat].
- weil diese Menschen dringend Hilfe brauch[t]en.
- weil ich gerne Menschen aus anderen Kulturen kennenlerne.
- weil ich diese Tätigkeit als sinnvoll empfinde [empfunden habe].
- weil ich dafür Anerkennung bekomme [bekommen habe].
- weil ich glaub[t]e, dass das für meine weitere berufliche Entwicklung nützlich ist.
- weil ich einen Beitrag zur Integration der Flüchtlinge leisten möchte [wollte].
- weil es in meiner Familie selbst Erfahrungen mit Flucht und/oder Vertreibung gibt.
- aus religiösen Motiven.
- aus humanitären Gründen.

trifft voll und ganz zu
trifft eher zu
trifft eher nicht zu
trifft überhaupt nicht zu
**weiß nicht
**keine Angabe

15. Und was tun Sie konkret um Flüchtlinge zu unterstützen? Bitte sehen Sie sich diese Liste mit möglichen Aufgaben / Tätigkeiten in Ruhe an und nennen mir alle Tätigkeiten, die Sie im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Arbeit ausführen bzw. ausgeführt haben. Es genügt mir, wenn Sie mir die entsprechenden Nummern nennen.

[Fragenformulierung für Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)]
Und wie haben Sie Flüchtlinge konkret unterstützt? Bitte sehen Sie sich diese Liste mit möglichen Aufgaben / Tätigkeiten in Ruhe an und nennen mir alle Tätigkeiten, die Sie im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Arbeit ausgeführt haben. Es genügt mir, wenn Sie mir die entsprechenden Nummern nennen.]

****Mehrfachnennungen möglich!**

Grundbedürfnisse / praktische Unterstützung

- 1 Bei der Versorgung von Flüchtlingen mit Lebensmitteln, Kleidung, Spielzeug etc. geholfen
- 2 Bei der Ausstattung / Bereitstellung von Unterkünften (Aufbau von Betten in Turnhallen, Zelten usw., Installation von Internet, sanitären Anlagen etc.) unterstützt
- 3 Unterstützung von Flüchtlingen im Alltag, z.B. beim Kauf von SIM-Karten für ihr Handy, von Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr etc.
- 4 Flüchtlinge als Dolmetscher unterstützt
- 5 Flüchtlinge bei der Suche nach einer eigenen Wohnung unterstützt
- 6 Flüchtlinge dabei unterstützt, Arbeit zu finden
- 7 Flüchtlinge in meiner Wohnung aufgenommen
- 8 Bei der medizinischen bzw. psychologischen Betreuung von Flüchtlingen unterstützt
- 9 Flüchtlinge bei der Suche nach Angehörigen unterstützt

Informationen / Beratung / Behörden

- 10 Flüchtlinge bei Behördengängen unterstützt (Beantragung von Dokumenten, Hilfen etc.)
- 11 Rechtliche Beratung von Flüchtlingen

12 Vormundschaft für einen Flüchtling übernommen

Integration

- 13 Das Kennenlernen von Flüchtlingen und Deutschen organisiert
- 14 Flüchtlinge in einen Verein integriert (z.B. Chor, Fußballmannschaft)
- 15 Deutsch- oder Integrationskurse organisiert/durchgeführt
- 16 Arbeit als Pate / Flüchtlingslotse zur längerfristigen Unterstützung eines Flüchtlings / einer Flüchtlingsfamilie
- 17 Mitarbeit in einer Willkommens-/Integrationsklasse zur Unterstützung der hauptamtlichen Lehrkräfte
- 18 Flüchtlingskinder mit Nachhilfe unterstützt

Beschäftigung / Freizeitaktivitäten

- 19 Kinderbetreuung organisiert/durchgeführt
- 20 Freizeitangebote für Flüchtlinge organisiert

Organisation / Koordination von Helfern

- 21 selbst eine (Nachbarschafts-)Initiative gegründet
- 22 bei der Koordination der Flüchtlingshilfe unterstützt, z.B. beim Einteilen der Helfer in einer Unterkunft, eine Internetseite / App programmiert

Erfahrungen / Reaktionen / Sorgen / Probleme

16. Wie erleben Sie Ihr Engagement für Flüchtlinge grundsätzlich?

*[Fragenformulierung für Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)
Wie haben Sie Ihr Engagement für Flüchtlinge grundsätzlich erlebt?]*

- sehr positiv
- eher positiv
- eher negativ
- sehr negativ
- **weiß nicht
- **keine Angabe

17. A. *[An Befragte, die ihr Engagement sehr oder eher negativ empfinden: Frage 16 (3, 4)]
Und was sind die Ursachen dafür, dass Sie Ihr Engagement als negativ empfinden?*

*[Fragenformulierung für Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)
Und was waren die Ursachen dafür, dass Sie Ihr Engagement als negativ empfunden haben?]*

_____ (offene Abfrage)

- ***weiß nicht
- ***keine Angabe

17. B. *[An Befragte, die ihr Engagement sehr oder eher positiv empfinden: Frage 16 (1, 2)]*
Und können Sie die Gründe beschreiben, die Ihr Engagement zu einer positiven Erfahrung machen?

[Fragenformulierung für Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)]
Und können Sie die Gründe beschreiben, die Ihr Engagement zu einer positiven Erfahrung gemacht haben?]

_____ (offene Abfrage)

***weiß nicht
***keine Angabe

Im Folgenden geht es um Ihre konkreten Erfahrungen im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit.

18. Haben Sie während Ihres Engagements für Flüchtlinge Konflikte bzw. Streit erlebt? Wie ist das mit Konflikten bzw. Streit ...

[random]

- von Flüchtlingen untereinander
- zwischen Helfern und Flüchtlingen
- zwischen Sicherheitspersonal und Flüchtlingen
- zwischen Anwohnern / der Bevölkerung und Flüchtlingen

ja
nein
**weiß nicht
**keine Angabe

19. *[An Befragte, die Konflikte erlebt haben: Frage 18 min. 1x „ja“]*
Und worum geht es bei diesen Konflikten? Wie häufig handelt es sich dabei um ...?

[Fragenformulierung für Befragte, die sich aktuell nicht mehr engagieren: Frage 2 (5)]
Und worum ging es bei diesen Konflikten? Wie häufig handelte es sich dabei um ...?]

- Streitigkeiten in Alltagssituationen (Lautstärke, Sauberkeit, Ressourcen)
- ethnische bzw. religiöse Konflikte
- Übergriffe mit körperlicher Gewalt
- fremdenfeindliche Übergriffe oder Anfeindungen
- sexuelle Übergriffe

häufig
gelegentlich
selten
nie
**weiß nicht
**keine Angabe

20. A. [An Befragte, die ihr Engagement mittlerweile beendet haben: Frage 2 (5)]

Sie haben zu Beginn des Interviews angegeben, dass Sie sich im vergangenen Jahr für Flüchtlinge engagiert haben, dieses Engagement aber mittlerweile beendet haben. Welche der Gründe auf dieser Liste waren für die Beendigung Ihres Einsatzes am wichtigsten? Sie können mir bis zu 3 Gründe nennen.

****INT. Max. 3 Nennungen!**

- 1 Der zeitliche Aufwand war zu groß.
- 2 Die körperliche Belastung war zu hoch.
- 3 Die psychische Belastung war zu hoch.
- 4 Aus familiären Gründen.
- 5 Aus beruflichen Gründen.
- 6 Es gab Schwierigkeiten/Konflikte mit anderen Helfern in meiner Organisation/Gruppe.
- 7 Die Tätigkeit war von vorneherein zeitlich begrenzt.
- 8 Ich wollte keine Verpflichtungen mehr haben.
- 9 Es gab eine Altersgrenze, die ich erreicht habe.
- 10 Ich glaube nicht (mehr) an den Sinn meines Engagements.
- 11 Für die Tätigkeit, die ich ausgeübt habe, gibt es keinen Bedarf mehr.
- 12 Mein Engagement wurde nicht wertgeschätzt.
- 13 Negative Erfahrungen mit Flüchtlingen

Sonstiges, und zwar: _____

****weiß nicht**

****keine Angabe**

20. B. [An Befragte, die planen ihr Engagement in Zukunft zu reduzieren / zu beenden: Frage 5 (2, 3)]

Sie haben zu Beginn des Interviews angegeben, dass Sie planen Ihr Engagement für Flüchtlinge zu reduzieren bzw. zu beenden. Welche der Gründe auf dieser Liste waren für diese Entscheidung am wichtigsten? Sie können mir bis zu 3 Gründe nennen.

****INT. Max. 3 Nennungen!**

- 1 Der zeitliche Aufwand ist zu groß.
- 2 Die körperliche Belastung ist zu hoch.
- 3 Die psychische Belastung ist zu hoch.
- 4 Aus familiären Gründen.
- 5 Aus beruflichen Gründen.
- 6 Es gibt Schwierigkeiten/Konflikte mit anderen Helfern in meiner Organisation/Gruppe.
- 7 Die Tätigkeit war von vorneherein zeitlich begrenzt.
- 8 Ich will keine Verpflichtungen mehr haben.
- 9 Es gibt eine Altersgrenze, die ich bald erreiche.
- 10 Ich glaube nicht (mehr) an den Sinn meines Engagements.
- 11 Für die Tätigkeit, die ich ausgeübt habe, gibt es keinen Bedarf mehr.
- 12 Mein Engagement wird nicht wertgeschätzt
- 13 Negative Erfahrungen mit Flüchtlingen

Sonstiges, und zwar: _____

****weiß nicht**

****keine Angabe**

20. C. [An Befragte, die planen ihr Engagement in Zukunft zu erhöhen / unverändert weiterzuführen: Frage 5 (1, 4)]

Ich zeige Ihnen nun eine Liste mit möglichen Belastungen, die ehrenamtliches Engagement mit sich bringen kann. Welche davon belasten Sie am stärksten? Sie können mir bis zu drei nennen.

****INT. Max. 3 Nennungen!**

- 1 Der zeitliche Aufwand.
- 2 Die körperliche Belastung.
- 3 Die psychische Belastung.
- 4 Die Belastung meines Familienlebens.
- 5 Die Belastung meines Berufslebens.
- 6 Schwierigkeiten/Konflikte mit anderen Helfern in meiner Organisation/Gruppe.
- 10 Die Sinnlosigkeit meines Engagements.
- 12 Mangelnde Anerkennung / Wertschätzung
- 13 Negative Erfahrungen mit Flüchtlingen

Sonstiges, und zwar: _____

****weiß nicht**

****keine Angabe**

21. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen von anderen [ehemaligen] Flüchtlingshelfern vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie dieser Aussage voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

[random]

- Menschen, die mir nahe stehen, messen meinem Engagement einen hohen Stellenwert bei. [Menschen, die mir nahe stehen, haben meinem Engagement einen hohen Stellenwert beigemessen.]
- Mein Arbeitgeber hat[te] für mein ehrenamtliches Engagement kein Verständnis.
- Die Flüchtlinge bringen mir große Dankbarkeit entgegen. [Die Flüchtlinge haben mir große Dankbarkeit entgegengebracht.]
- Ich war aufgrund meines Engagements schon Anfeindungen ausgesetzt. [Ich war aufgrund meines Engagements Anfeindungen ausgesetzt.]
- Wenn ich körperlich oder psychisch an meine Grenzen gerate, weiß ich nicht, wen ich um Hilfe oder Unterstützung bitten kann. [Wenn ich körperlich oder psychisch an meine Grenzen geraten bin, wusste ich nicht, wen ich um Hilfe oder Unterstützung bitten kann.]
- Während meines ehrenamtlichen Engagements für Flüchtlinge fühl[t]e ich mich häufig überfordert.
- Wie sehr ich mich auch bemühe, ich kann die Situation der Flüchtlinge kaum verbessern. [Wie sehr ich mich auch bemüht habe, ich konnte die Situation der Flüchtlinge kaum verbessern.]
- Wenn man hautnah erfährt was viele Flüchtlinge erlebt haben, wirken die eigenen Probleme ziemlich belanglos.
- Ich fühl[t]e mich bei meiner ehrenamtlichen Tätigkeit von den Behörden allein gelassen.

stimme voll und ganz zu

stimme eher zu

stimme eher nicht zu

stimme überhaupt nicht zu

****weiß nicht**

****keine Angabe**

22. Woran mangelt es Ihrer Ansicht nach bei der Bewältigung der Herausforderungen der Flüchtlingsthematik? Wie ist das mit ...?

- finanzieller Unterstützung von Hilfsorganisationen / Initiativen durch den Staat
- der Spendenbereitschaft der Bevölkerung
- finanziellen Anreizen für Helfer und Organisationen, z.B. die Absetzbarkeit von Kosten

- ausreichend Personal bei zuständigen Ämtern und Behörden
- der Qualifikation des Personals bei zuständigen Ämtern und Behörden
- ausreichend freiwilligen ehrenamtlichen Helfern
- der Qualifikation der freiwilligen Helfer
- ausreichend Personal in Notunterkünften und Erstaufnahmeeinrichtungen, z.B. Sicherheitskräfte, Hausmeister, Verwaltung
- der Qualifikation des Personals in Notunterkünften und Erstaufnahmeeinrichtungen

- Notunterkünften / Erstaufnahmekapazitäten
- regulärem Wohnraum für Flüchtlinge
- Räumen für Kurse oder Freizeitaktivitäten

- der Koordination von Helfern und Projekten (Zusammenbringen von Helfern und Projekten)

Der Mangel daran ist ...

sehr groß

groß

weniger groß

Daran besteht kein Mangel

**weiß nicht

**keine Angabe

Erwartungen (an die Politik)

23. Was meinen Sie, wie gut funktioniert derzeit die Zusammenarbeit ...?

- von freiwilligen Flüchtlingshelfern mit Ämtern und Behörden
- von freiwilligen Flüchtlingshelfern mit (anderen) etablierten Hilfsorganisationen

sehr gut

gut

weniger gut

überhaupt nicht gut

**weiß nicht

**keine Angabe

24. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen zur ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe vor. Sagen Sie mir bitte wieder, ob Sie dieser Aussage voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

[random]

- Aufgrund des hohen Zeitaufwands für Bürokratie und Verwaltung bleibt den Helfern zu wenig Zeit für die eigentliche Hilfe für die Flüchtlinge vor Ort.
- Das Engagement der freiwilligen Helfer wird von der Politik ausreichend gewürdigt.
- Ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre der Staat bei der Versorgung der Flüchtlinge hoffnungslos überfordert gewesen.

- Häufig geht die Hilfe an den Bedarfen der Betroffenen vorbei.
- Man sollte die Selbstständigkeit der Flüchtlinge bei der Organisation ihres Alltags stärken.
- Es fehlt eine zentrale staatliche Stelle, in der die verschiedenen Aktivitäten zusammenlaufen und koordiniert werden.
- Die Politik sollte verstärkt Weiterbildungsmöglichkeiten für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer anbieten.
- Die Politik sollte mehr Informationen und eine bessere Beratung über Gelegenheiten zum ehrenamtlichen Engagement für Flüchtlinge bereitstellen.

stimme voll und ganz zu
stimme eher zu
stimme eher nicht zu
stimme überhaupt nicht zu
**weiß nicht
**keine Angabe

Bewertung der Situation der Flüchtlinge

Durch ihre Arbeit mit Flüchtlingen haben Sie einen guten Einblick in deren Alltag, Probleme, Hoffnungen und Sorgen.

25. Wenn Sie jetzt einmal an die Lebensumstände der Flüchtlinge denken. Woran mangelt es Ihrer Einschätzung nach? Wie ist das mit...

[random blockweise]

- sinnvoller Beschäftigung
- Freizeitmöglichkeiten
- Deutschkursen
- Übersetzungshilfen / Dolmetschern
- Hilfe beim Umgang mit Behörden
- Integrationskursen
- Kinderbetreuung
- Schulplätzen für Kinder
- Spielzeug
- Privatsphäre / Rückzugsmöglichkeiten
- Kleidung
- psychologischer Betreuung
- medizinischer Betreuung
- Sicherheit / Schutz vor Übergriffen
- rechtlicher Beratung
- technischen Voraussetzungen für den Kontakt zu Angehörigen (z.B. Internet)
- sanitären Anlagen

Der Mangel daran ist...

sehr groß
groß
weniger groß

Daran besteht kein Mangel

**weiß nicht
**keine Angabe

26. Sie haben ja bei Ihrer Arbeit Flüchtlinge kennengelernt. Ich nenne Ihnen jetzt einige Dinge, die Flüchtlingen in Deutschland Sorgen machen können. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie Sie die **Sorgen der Flüchtlinge** einschätzen.

Machen sich die Flüchtlinge Ihrer Meinung nach über die folgenden Aspekte sehr große Sorgen, große Sorgen, wenig Sorgen oder keine Sorgen.

[random]

- Dass es schwierig ist, eine Arbeit zu finden.
- Dass es schwierig ist, eine eigene Wohnung zu finden.
- Dass viele Deutsche etwas gegen Ausländer haben.
- Dass sie nicht wissen, wie bzw. wann über ihren Asylantrag entschieden wird.
- Dass es schwierig ist, Familienmitglieder nach Deutschland nachzuholen.
- Dass sie nicht wissen, an wen sie sich bei Konflikten wenden können.
- Dass ihre Zukunft so unsicher ist.

Die Flüchtlinge machen sich meiner Meinung nach...

sehr große Sorgen
große Sorgen
wenig Sorgen
keine Sorgen
**weiß nicht
**keine Angabe

Integration – Zusammenleben von Deutschen und Flüchtlingen

Im Folgenden bitten wir Sie um ihre Einschätzung zum zukünftigen Zusammenleben von Deutschen und Flüchtlingen. Hier geht es uns vor allem um die in den letzten 12 Monaten nach Deutschland gekommenen Flüchtlinge.

27. Wie schätzen Sie ganz allgemein die Chancen ein, diese Flüchtlinge in die deutsche Gesellschaft zu integrieren? Würden Sie sagen die Chancen sind...
(BPA – Repräsentativstudie Integration)

sehr gut
gut
weniger gut
gar nicht gut
**weiß nicht
**keine Angabe

28. Glauben Sie, dass die Mehrheit der Flüchtlinge dazu bereit ist, die gemeinsamen Werte und Grundüberzeugungen der deutschen Gesellschaft zu akzeptieren, oder glauben Sie das nicht?
(BPA – Repräsentativstudie Integration)

Würden Sie sagen...
eher ja
eher nein
**weiß nicht
**keine Angabe

29. Wie ist Ihre Einschätzung: Wie stark unterscheiden sich die Kultur und die Wertvorstellungen der meisten Flüchtlinge von der Kultur und den Wertvorstellungen der deutschen Bevölkerung? Würden Sie sagen sie unterscheiden sich...
(BPA – Repräsentativstudie Integration)

- sehr stark
- stark
- weniger stark
- kaum
- gar nicht
- **weiß nicht
- **keine Angabe

Bewertung der aktuellen Lage / Flüchtlingspolitik

Nun noch ein paar Fragen zur aktuellen Lage und zur Politik:

30. Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Würden Sie sagen...

- sehr stark
- stark
- weniger stark
- oder gar nicht?
- **weiß nicht
- **keine Angabe

31. Glauben Sie, dass Deutschland in der Lage ist, noch mehr Flüchtlinge aufzunehmen, oder ist das Ihrer Meinung nach nicht möglich?
(BPA – Repräsentativstudie Integration)

- Deutschland ist in der Lage noch mehr Flüchtlinge aufzunehmen
- Deutschland ist nicht in der Lage noch mehr Flüchtlinge aufzunehmen
- **weiß nicht
- **keine Angabe

32. Sind Sie mit der Arbeit von Bundeskanzlerin Angela Merkel in der Asyl- und Flüchtlingspolitik sehr zufrieden, zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?
(zuletzt ARD-DeutschlandTREND April 2016 / BPA)

- sehr zufrieden
- zufrieden
- weniger zufrieden
- gar nicht zufrieden
- **weiß nicht
- **keine Angabe

33. Es wird ja häufig kritisiert, dass Deutschland beim Thema Integration zu sehr auf freiwillige Angebote setzt und zu wenig Druck ausübt, also dass Ausländer z.B. verpflichtet werden, ihre Kinder in den Kindergarten zu schicken oder an Sprachkursen teilzunehmen. Wie sehen Sie das: Sollte Deutschland hier lebende Ausländer in Zukunft stärker zu Maßnahmen verpflichten, die der Integration dienen, oder sollte man eher auf die freiwillige Bereitschaft der Ausländer setzen, sich zu integrieren?
(BPA – Repräsentativstudie Integration)

Man sollte hier lebende Ausländer in Zukunft stärker zu Maßnahmen verpflichten, die der Integration dienen

Man sollte eher auf die freiwillige Bereitschaft der Ausländer setzen, sich zu integrieren

**weiß nicht

**keine Angabe

Statistik

- S4. Welche Partei ist Ihnen derzeit am sympathischsten?

CDU

CSU

SPD

Grüne

FDP

Die Linke

Alternative für Deutschland – AfD

NPD

andere Partei, und zwar _____

**keine Partei ist sympathisch

**weiß nicht

**keine Angabe

Und jetzt noch einige Angaben zu Ihrer Person.

- S5. Sind Sie zur Zeit...?

Vollzeit-erwerbstätig

Teilzeit-erwerbstätig

geringfügig erwerbstätig, 400-Euro-Job, Mini-Job

in Altersteilzeit

Lehrling / Auszubildender

in einem Ein-Euro-Job tätig

arbeitslos / arbeitssuchend (ohne „Ein-Euro-Job“)

Schüler an allgemeinbildender Schule

Fachschüler

Student

in Elternzeit / Hausfrau / Hausmann

in einem freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr, Bundesfreiwilligendienst

Sonstiges

**keine Angabe

S6. [An Erwerbstätige:] Sind Sie...?

- Arbeiter/in
- Angestellte/r
- Beamter/in (auch: Berufssoldat / Richter)
- Landwirt
- Selbstständiger bzw. Freiberufler
- Unternehmer / PGH-Mitglied
- Sonstiges
- **keine Angabe

S7. Haben Sie einen Migrationshintergrund? Das heißt sind Sie selbst oder Ihre Eltern nach 1949 nach Deutschland eingewandert?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Mutter / mein Vater / beide
- Nein
- **keine Angabe

S8. Und wie viele Personen mit Migrationshintergrund, d.h. Personen, die nicht in Deutschland geboren und aufgewachsen sind, gehören zu Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis? Würden Sie sagen ...?

- sehr viele
- viele
- wenige
- oder gar keine
- **weiß nicht
- **keine Angabe

S9. Gehören Sie einer Glaubens- bzw. Religionsgemeinschaft an und wenn ja, sind Sie...?

- katholisch
- evangelisch
- Muslim
- Sonstige Glaubens- oder Religionsgemeinschaft, und zwar _____
- Nein, keiner
- **keine Angabe

S10. Zu welcher der folgenden Einkommens-Gruppen gehört Ihr Haushalt? Gemeint ist das monatliche Haushalts-Nettoeinkommen, also NACH Abzug von Steuern und Sozialversicherung.

- bis unter 450 Euro
- 450 bis unter 750 Euro
- 750 bis unter 1.500 Euro
- 1.500 bis unter 2.000 Euro
- 2.000 bis unter 2.500 Euro
- 2.500 bis unter 3.000 Euro
- 3.000 bis unter 4.000 Euro
- 4.000 bis unter 5.000 Euro
- 5.000 Euro und mehr
- **keine Angabe

S11. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.

_____ Personen insgesamt (offene Eingabe)

S12. Und wie teilen sich diese Personen auf?

Anzahl Personen

_____ unter 6 Jahren (offene Eingabe)

_____ 6-17 Jahre (offene Eingabe)

_____ 18 Jahre und älter (offene Eingabe)